

Umwelt-Text

In der kalten Jahreszeit steigen die Luftbelastungswerte in Graz bekanntlich an. Kein Problem für den Grazer ÖVP-Gemeinderat Wolfdieter Sixl, der im Gemeinderat die Aufhebung der Einstufung von Graz als Luftsanierungsgebiet bzw. Belastungsgebiet beantragte.

In Graz werden jedoch nicht nur die Grenzwerte für den vorbeugenden Gesundheitsschutz häufig überschritten. Graz ist nach einer Statistik des Umweltbundesamtes im untersuchten Zeitraum April 1993 bis März 1994 bei den vier schlechtesten Werten der österreichischen

Landeshauptstädte gleich zweimal vertreten, am 11. November des Vorjahres mit dem österreichweitesten Spitzenwert von 82 % des Auslösewertes der Smogalarmstufe 1 (Schwefeldioxid und Staub). ÖHTU-Graz-Vorsitzender Christian Grad sprach sich entschieden gegen den „grundlosen“ Sixl-Vorstoß aus und forderte von den Grazer Politiker/innen, die Bemühungen um eine Sanierung der Grazer Luft nicht vor Erreichen des Sanierungszieles abzubrechen.

Der Linzer Wirtschaftswissenschaftler Friedrich Schneider präsentierte am



von Viktor Pölzl

24. Oktober ein Buch mit den Ergebnissen einer Expertentagung, das vor allem Alternativvorschläge für eine ökologisch-ökonomisch orientierte Energiepolitik beinhaltet. Zwanzig Experten zerpfücken darin den Energiebericht 1993 der Bundesregierung. Die Energiepolitik setze keine ausreichenden Vorbereitungs-schritte für den Übergang zu regenerativen Energieträgern.

Nach Angaben von Wilfried Bach, Professor für Klima- und Energieforschung der Universität Münster und Mitglied einer Kommission des deutschen Bundestages, sind 69 Länder der Erde für 98,2 % aller Treibhausgas-Emissionen verantwortlich. Die Industrienationen - Österreich ist darunter die Nummer zwölf - müßten bis 2050 die Kohlendioxid-Emissionen um 80 % verringern.

„Ich bin frustriert. Wenn es so weitergeht wie bisher, dann sieht es sehr trübe aus“ (Bach).

Die Deutsche Gesellschaft für Umwelt- und Humantoxikologie wies auf einer Tagung in Würzburg darauf hin, daß jeder vierte Deutsche ein angegriffenes Immunsystem hat und unter Allergien leidet. Die wachsende Zahl von Erkrankungen sei Ausdruck einer stetig steigenden Ansammlung von Schadstoffen im Körper. Die Beschwerden bei schleichender Vergiftung äußern sich beispielsweise in Kopfschmerzen, Schwindelgefühlen, Depressionen oder Schlafstörungen. Der Würzburger Soziologe Prof. Karl-Heinz Hillmann machte das materielle Wohlstands- und Wachstumsdenken für die zunehmende Umweltvergiftung verantwortlich. Informationen über die toxischen Belastungen würden ignoriert oder verdrängt.

Drei Jahre lang hat die amerikanische Umweltbehörde EPA die Stoffgruppe der Dioxine untersucht, um deren Risikopotential neu zu bewerten. Dioxine schädigen nach diesen Erkenntnissen bereits in Dosen von 5 bis 50 Nanogramm pro Kilogramm Körpergewicht den Homonhaushalt, das Immunsystem und die Fortpflanzungsfähigkeit von Menschen.

Das Radfachgeschäft mit Service

Mosehofgasse 42



81 59 50

Service-Aktion ab 1. November

Kleines Service

Laufäder vorne und hinten zentrieren; Schaltung, Bremsen, Naben, Tretlager und Steuerlager kontrollieren und einstellen.

statt 900,- nur **450,-**

Radbekleidung im Ausverkauf bis zu 50 % billiger!

Großes Service

Kleines Service und dazu noch Tretlager, Steuerlager und Nabenlager öffnen, reinigen neu fetten und wieder einstellen

statt 1.500,- nur **900,-**

Reise-Gitarrenzeitung mit 1. November
Nr. 10/93 2,40 € (inkl. Porto)
Tel. 022 27 900